



### Ladungssicherung: Warum verriegeln?

Bis vor wenigen Jahren war der einzige Grund die Diebstahlsicherung. Dabei ist Diebstahl ein subjektiver Begriff -

- Für das eine Unternehmen ist der Verlust von 30 Jeans-Hosen oder ein paar Kartons Bananen eine Bagatelle, die die Anschaffung eines hochwertigen Verriegelungssystems nicht rechtfertigt.
- Für das Andere bedeutet der Diebstahl von ein paar Kisten hochwertiger Spirituosen oder Tabakwaren einen Verlust, der die Beschaffung einer effektiven und sicheren, möglicherweise sogar zertifizierten Schließung sinnvoll macht.

### Die Gesetzgeber in Europa gehen heute weiter. Ihnen geht es um Verbraucherschutz!

Denn auch durch beschädigte oder verfälschte Produkte sind Gesundheit oder das Leben der Konsumenten bedroht. Dies betrifft besonders die Pharma- bzw. die Lebensmittel-Industrie. Obwohl deren Produkte relativ unterschiedlich sind, können durch Fehler in Produktion, Lagerung oder Transport erhebliche Gefährdungen für die Verbraucher entstehen. Dies sind insbesondere:

- Temperaturschwankungen – Kühltransporte vertragen kein unbefugtes Öffnen der Türen.
- Austausch gegen gefälschte Ware – ganze Banden sind europaweit darauf spezialisiert.
- Manipulation – auch toxische Verunreinigung z.B. durch Terroristen sind eine erhebliche Gefahr.
- Beschädigung der Ladung durch „Schwarzfahrer“ die sich in den Laderaum eingeschlichen haben.

Der Gesetzgeber sieht mit einer neuen Leitlinie nicht den Transporteur, sondern den Hersteller oder Eigentümer der Ware zur Verantwortung. Diese aber werden ganz sicher Transporteure bevorzugen, die ein Höchstmaß an Sicherheit bieten.

Die Leitlinien in Form einer GDP (Good Distribution Practice) werden unter anderem herausgegeben von der EU und WHO.